



Fragestunde Augustsession 2023

Danuser (Chur) betreffend Jagdplanung und Strategie Lebensraum Wald-Wild

Im Juni 2023 hat das Amt für Jagd und Fischerei Graubünden das Dokument «Jagdplanung Graubünden, Rothirsch 2023» veröffentlicht, welches einen Überblick über die Grundlagen der Jagdplanung beim Rothirsch in Graubünden gibt und über die kantonalen und regionalen Zielsetzungen des Amtes für Jagd und Fischerei, die aktuellen Frühlingsbestände und den aktuellen Abschussplan informiert. Die darin angestrebten Bestandesgrössen sind in relativ engen Bändern für alle Hirschregionen schon bis 2035 definiert. In diesem Zusammenhang gelange ich mit folgenden Fragen an die Regierung:

1. Kann die Regierung gewährleisten, dass mit der aktuellen Jagdplanung Rothirsch bis 2035 auch die forstlichen Ziele der Strategie Lebensraum Wald-Wild, namentlich die Sicherung der natürlichen Waldverjüngung mit standortgerechten Baumarten und der Erfüllung aller Waldfunktionen, fristgerecht erreicht werden?
2. Welche Rolle kommt der Kontrolle der forstlichen Zielvorgaben in den Jahren 2026 (zur Erreichung von Ziel 3) und 2031 (zur Erreichung von Ziel 4) zu, wenn mit der aktuellen Jagdplanung Rothirsch bereits heute die Zielgrössen der Rotwildbestände bis 2035 bekannt sind?
3. Ist die Regierung auch der Meinung, dass ein schon lange ausstehendes Kommunikationskonzept helfen würde, die Botschaften, welche mit diesem Bericht gegenüber den primär involvierten Kreisen Jägerschaft (garantiert festgelegte Bestandesgrössen bis 2035 pro Region) und Waldwirtschaft (konservativ festgesetzte Bestandesreduktion ohne Beachtung des Erfolgsindikators Waldverjüngung bis 2035) ausgesandt wurden, besser zu kommunizieren (intern wie extern)?

Grossrätin Géraldine Danuser, Chur

22. August 2023